

Ressort: Politik

Varoufakis: EZB nimmt Athen Luft zum Atmen

Athen, 12.03.2015, 08:40 Uhr

GDN - Der griechische Finanzminister Yanis Varoufakis hat der Europäischen Zentralbank (EZB) vorgeworfen, zu hohen Druck auf die Regierung des Euro-Krisenlandes auszuüben: "Aus meiner Sicht verfolgt die EZB eine Politik gegenüber unserer Regierung, die ihr die Luft zum Atmen nimmt", sagte Varoufakis im Gespräch mit den Fernsehsender Mega TV. Dadurch sollen laut Varoufakis andere Euro-Staaten und der Internationale Währungsfonds (IWF) gezwungen werden, eine Übereinkunft mit Griechenland zu erzielen. Der griechische Finanzminister äußerte sich auch zu dem angespannten Verhältnis zwischen ihm und seinem deutschen Amtskollegen Wolfgang Schäuble (CDU).

"Herr Schäuble hat mir gesagt, dass ich das Vertrauen der deutschen Regierung verloren habe", so Varoufakis. "Ich habe ihm gesagt, dass ich es niemals genossen habe." Zuvor hatte sich die EU-Kommission, der IWF und die EZB mit der Athener Regierung darauf verständigt, die Reformgespräche wiederaufzunehmen. Die Regierung des Euro-Krisenlandes steht derzeit unter Druck: Griechenland muss noch im März einen 1,5 Milliarden Euro schweren Kredit an den IWF zurückzahlen, ehe im Sommer 6,7 Milliarden Euro an die EZB fällig werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51191/varoufakis-ezb-nimmt-athen-luft-zum-atmen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619